

Helferkreis zieht erste Bilanz

Großmehring (wal) 91 Flüchtlinge sind derzeit in Großmehring untergebracht. Das gab der Sprecher des Helferkreises, Wolfgang Michelke, bei einem Treffen der Arbeitskreissprecher bekannt. Auf dem Erlachhof im Interpark sind 40 Afghanen und fünf Nigerianer untergebracht. In den Containern am Dammweg leben sieben Afghanen, 16 Syrer, vier Eritreer, vier Pakistani und zwei Iraker. In zwei privaten Unterküften wohnen sechs beziehungsweise sieben Syrer. Wenn das Obergeschoss in den Containern fertiggestellt ist, reicht der Platz für insgesamt 125 Flüchtlinge.

„Seit kurzem sind drei Asylbewerber aus dem Erlachhof beim Bauhof in Großmehring beschäftigt“, freute sich Michelke. fünf Kinder sind bereits in der Grundschule angemeldet, ein Kind in der Hauptschule in Lenting. Zwei Kinder sind für den Kindergarten eingeplant.

Von der Arbeitsgemeinschaft Arztbesuche wurde darauf hingewiesen, dass am Dammweg jetzt mit Dr. Boghos eine feste Sprechstunde eingerichtet wird, um die Großmehringler Ärzte zu entlasten.

14 Fahrräder wurden bisher an die Bewohner im Erlachhof ausgeliefert, teilte die AG Fahrräder mit. Eine weitere Auslieferung sei erst nach Ende der Schneeperiode geplant. Die AG Sachspenden merkte an, dass jeden Dienstag ab 14 Uhr Anlieferzeit im Hort der Grund- und Mittelschule ist. Eine zentrale Verteilung sei nämlich zielgerichteter als eine direkte Verteilung an die Asylanten.

Für die Sprachausbildung werden weitere „Lehrer“ gesucht, um die bisherige Relation (zehn Schüler, zwei Lehrer) aufrechterhalten zu können.

Abschließend wies Michelke auf zwei Termine hin: Am 19. Februar findet im Pfarrheim ein Vortrag über die christliche und muslimische Glaubensrichtung statt. Für den 7. März ist ein „Café international“ geplant.